

Protokoll

**zur 46. Sitzung am Montag, 10. Juli 2023 um 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr
im Familienzentrum Südstadt (Falkenburger Straße 92)**

TOP 1 Begrüßung / Formalien

Tina Stahl leitet die Sitzung.

Feststellung der **Beschlussfähigkeit**: Es sind 10 von 16 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern anwesend.

In der **Beiratsbesetzung** hat es folgende Änderungen gegeben:

- Ina Roth scheidet als Bewohnervertreterin aus. Helmut Jokisch (Nachrücker Vertreterpool) übernimmt ihren Platz.
- Hilke Breede scheidet als Vertreterin für die Schulen aus. Markus Breede übernimmt ihren Platz.

Der Beirat stimmt den Änderungen in der Beiratsbesetzung zu.

Zustimmung: 8, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Das **Protokoll** der Sitzung vom 23.05.2023 wird genehmigt.

Zustimmung: 10, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

TOP 2 Verfügungsfonds

Die Antragstellerin zum Antrag 4 „Klönschnak-Bank“ berichtet, dass die Bank bereits aufgestellt und eingeweiht wurde. Die Bank steht im Bereich vor der Hausnummer 43 der Theodor-Storm-Straße.

Verfügungsfonds 2023: 20.000,- Euro

Bereits bewilligt (und z. T. abgerechnet): 2.727,47 Euro

Für 2023 verbleiben: 17.272,53 Euro

Es liegen zwei Anträge vor.

6 / 23 Veranstaltung Segeberg bleibt bunt

Antragsteller: Initiative Segeberg-bleibt-bunt

Antragssumme: 950,- Euro

Die Initiative Segeberg-bleibt-bunt plant ein Südstadtfest für bunte Vielfalt am Samstag, den 16. September (15 bis max. 22 Uhr). Es wird ein öffentliches Fest mit vielfältigen Angeboten im Südstadtpark. Ziel ist es, einen Anlass für ein großes Zusammenkommen für alle Südstädter*innen zu bieten und ein Zeichen für Inklusion, Integration und ein soziales Miteinander zu setzen.

Für den Ablauf und Aufbau greift die Initiative auf Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und auf ein breites Netzwerk an Kooperationspartner*innen innerhalb und außerhalb der Süd-

stadt zurück. Geplant ist ein Musikprogramm mit verschiedenen Bands. Initiativen und Institutionen aus der Südstadt werden angesprochen und haben die Gelegenheit, sich mit einem eigenen Angebot einzubringen oder sich zu präsentieren und zu vernetzen.

Angedacht sind außerdem Essens- und Getränkestände mit Ausgabe zum Selbstkostenpreis, ein Workshop zum Bedrucken von T-Shirts im Siebdruckverfahren, Spielangebote und Bastelaktionen für Kinder, Kinderschminken, Kleidertausch und vieles mehr.

Das Fest soll über Plakate und Flyer in der Südstadt beworben werden. Für das Musikprogramm sollen Bühne und Technik geliehen werden. Außerdem braucht es eine mobile Toilette. Für die Veranstaltung im Südstadtpark braucht es eine Genehmigung, die in den letzten Jahren problemlos erteilt wurde.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Sind in der Antragssumme Gema-Gebühren und eine Veranstaltungsversicherung berücksichtigt?

Nein, diese Kosten sind nicht berücksichtigt. Es wird vorgeschlagen, die Antragssumme um 400,- Euro zu erhöhen.

Abstimmung:

Es wird über die Erhöhung der Antragssumme von 950,- Euro auf 1.350,- Euro abgestimmt.

Zustimmung: 9, Ablehnung: 1, Enthaltung: 0

Es wird über die Bewilligung des Antrags abgestimmt.

Zustimmung: 9, Ablehnung: 1, Enthaltung: 0

7 / 23 Hochbeete für die Südstadt

Antragsteller: Privatperson

Antragssumme: 350,- Euro

Der Arbeitskreis „Essbare Südstadt“ verfolgt die Idee öffentliche und private Grünflächen in der Stadt nachhaltiger zu gestalten und so der Klimakrise und dem Artensterben etwas entgegenzusetzen.

Für die Südstadt gibt es nun eine erste konkrete Idee: zwei Hochbeete sollen vor der Versöhnkerkirche aufgestellt und bepflanzt werden. Der Arbeitskreis „Essbare Südstadt“ und eine ehrenamtlich tätige Person haben sich dazu bereit erklärt die Bepflanzung und Pflege zu übernehmen. Die Initiative „Wir für Segeberg“ wird die Hochbeete spenden und aufstellen.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Kann von dem Betrag eine Gießkanne angeschafft werden?

Ja, die Kosten sind enthalten.

- Wer kann die im Hochbeet wachsenden Pflanzen nutzen?

Nicht nur die Beet-Patinnen, sondern auch Südstadt-Bewohner*innen können Kräuter aus dem Hochbeet entnehmen. Auch die Kochkurs-Gruppe des Familienbildungswerkes kann die Pflanzen nutzen.

Abstimmung:

Es wird über die Bewilligung des Antrags mit einer Antragssumme von 350,- Euro abgestimmt.

Zustimmung: 9, Ablehnung: 0, Enthaltung: 1

Ein Beiratsmitglied macht von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Nach Genehmigung der Anträge verbleiben 15.572,53 Euro im Verfügungsfonds.

TOP 3 Neues vom Quartiersmanagement

Sommertour und -pause des Quartiersmanagements

Am 5. Juli sollte die Sommertour des Quartiersmanagements starten. Geplant war eine Sprechstunde am Südstadt-Karree. Aufgrund einer Unwetterwarnung musste der Termin aber abgesagt werden. Die Sprechstunde im Freien am Karree soll nach der Sommerpause nachgeholt werden.

Weitere Termine für die Sommertour sind jeweils Mittwoch, der 12. Juli im Südstadtpark und der 19. Juli am WestTor. In den daran anschließenden drei Wochen (26. Juli bis 9. August) finden keine Sprechstunden statt. Das Quartiersmanagement wird in dieser Zeit telefonisch und per E-Mail erreichbar sein.

Rätsel-Lauf

Zum Ende der Sommerferien führt das Quartiersmanagement einen Rätsel-Lauf in der Südstadt durch.

An mehreren Stationen in der Südstadt gilt es Fragen zu beantworten und ein Lösungswort herauszufinden. Hierfür spricht das Quartiersmanagement Einrichtungen und Vereine an und bittet diese eine Frage in Fenstern oder Schaukästen auszuhängen. Aber auch an öffentlichen Orten, wie zum Beispiel der Litfaßsäule im Südstadtpark gilt es Fragen zu entdecken. Wo genau sich die Stationen befinden wird auf einer Teilnehmerkarte markiert. Die Karten werden an vielen öffentlichen Orten ausgelegt. Am Ende wird es eine Preisverleihung unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort geben.

Frau Rohlwing gibt einen Überblick zu den bisherigen Zusagen und bittet die Teilnehmenden um weitere Hinweise zu möglichen Akteur*innen, die sich mit einer Station beteiligen könnten. Zusagen werden für die Kleingartenkolonie Neue Heimat, die Trave-Schule und die Schule am Burgfeld erteilt.

TOP 4 Aktuelle städtische Baumaßnahmen

Unterführung Am Landratspark

Herr Krempe berichtet zum aktuellen Stand. Zurzeit wird geprüft, ob für Anlieger*innen eine Beitragspflicht besteht.

Schulhof Schule am Burgfeld

Der Umbau des Schulhofs der Schule am Burgfeld ist fast abgeschlossen. Nur der Schulteich wird noch fertiggestellt. Die neuen Spiel- und Sitzgelegenheiten werden gut genutzt. Die offizielle Eröffnung des Schulhofs wird am Donnerstag 13. Juli um 14 Uhr stattfinden. Interessierte sind herzlich eingeladen, zur Eröffnung mit anschließendem Schulfest zu kommen. Im Rahmen des Schulfestes stellen die Schüler*innen ihre Projektergebnisse zum Thema Nachhaltigkeit vor.

TOP 7 Sonstiges

Eine Teilnehmerin berichtet das im Hebbelweg Müll herumliegt und Hecken sowie weitere Pflanzen in Gehwegbereiche wuchern. Es wird empfohlen, Müll im öffentlichen Raum über die Meldoo-App oder Herrn Karck (Stadt Bad Segeberg, Amt 1.2 – Ordnungs- und Bürgerdienste) zu melden. Herr Krempe gibt das Anliegen zudem weiter an Herrn Karck (*erledigt*).

Ein Beeiratsmitglied klagt, dass Radfahrende im Bereich Hamburger Straße stadteinwärts / Theodor-Storm-Weg nicht den Radweg auf der anderen Straßenseite nutzen. Er regt an, Schilder aufzustellen, die auf den Radweg hinweisen.

Herr Krempe entgegnet, dass die Situation ausreichend kenntlich gemacht ist und keine weiteren Schilder aufgestellt werden können.

Ein Teilnehmer fragt, ob am WestTor Sonnensegel aufgestellt werden können.

Herr Krempe erläutert, dass die Vegetation noch in der Entwicklung ist und in einigen Jahren Schatten bieten wird. Frau Rudolphi schlägt vor, die Aufstellung eines geeigneten Sonnenschutzes mit dem Thema „Klima und Hitzeschutz“ zu verbinden und die Klimamanagerin der Stadt diesbezüglich anzusprechen.

Ein Teilnehmer schildert, dass die Gorch-Fock-Straße stark zugeparkt wird. Dort entsteht nun noch Reihenhäuser, so dass der Parkdruck zukünftig voraussichtlich steigen wird. Bei entgegenkommendem Verkehr ist in Ausweichen mit dem Pkw nur schwer möglich. Er schlägt vor, dass sich die Stadt beim Kreis für die Einrichtung einer Einbahnstraße einsetzen soll.

Herr Krempe erwidert, dass es bereits einen politischen Beschluss gegen die Einrichtung einer Einbahnstraße gab. Er recherchiert diesen als Nachtrag zum Protokoll.

Nachtrag:

Nach Beschluss der Stadtvertretung in 2016 wurde ein Antrag auf Anordnung einer Einbahnstraße für die Gorch-Fock-Straße gestellt. Der Kreis Segeberg hat diese abgelehnt, da die Gorch-Fock-Straße kein Unfallschwerpunkt ist, es ausreichend Aus- bzw. Zufahrten zur Abwicklung des Verkehrs gibt (Neuland, Am Landratspark, Theodor-Storm-Straße) und ein anderer Unfallschwerpunkt mehr belastet werden würde (Am Landratspark).

Da die oben beschriebene Situation unverändert ist, sieht die Stadt keinen Erfolg für einen erneuten Antrag beim Kreis Segeberg.

Ein Beiratsmitglied berichtet, dass die Imkerschule die Aufstellung einer Immenschuur („Bienenanlage“) plant. Hierfür möchte der Förderverein der Schule am Burgfeld einen Zuschuss über Verfügungsfonds beantragen.

Ein Beiratsmitglied berichtet, dass es im Bereich vor dem Südstadt-Kindergarten trotz Verkehrsberuhigung Probleme mit zu schnell fahrenden Autos gibt. Die Belegschaft hat nun die Idee geäußert, ein Hinweis-Verkehrsmännchen aufzustellen, um deutlicher kenntlich zu machen, dass in diesem Bereich viele Kinder unterwegs sind. Mehrere Teilnehmende weisen darauf hin, dass schon einmal ein solches Männchen angeschafft wurde. Es soll nun zunächst vom QM recherchiert werden, wo dieses ist und ob es genutzt werden kann.

Protokoll: Sina Rohlwing, Quartiersmanagement Südstadt

Veranstalter: Stadt Bad Segeberg

Kontakt und Information:

Quartiersmanagement Südstadt Bad Segeberg

c/o TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Ansprechpartnerinnen: Sophia Hogeback & Sina Rohlwing

Tel.: 040 3861 5595

Mobil (Sophia Hogeback): 0176 8766 1204 | Mobil (Sina Rohlwing): 0176 7473 8680

E-Mail: suedstadt@tollerort-hamburg.de